

Neue Bestätigung der ePA-Idee: Newcomerpreis Altenpflege

Die Jury des bundesweit ausgeschriebenen Newcomer Innovationspreises Altenpflege 2015 hat sich überzeugen lassen und das ePA-LTC (= LongTermCare) mit einer besonderen Empfehlung ausgezeichnet.

Mit diesem zweiten Platz unter den insgesamt 53 Bewerbern in den beiden Sparten des Innovationspreises würdigte die Jury insbesondere das Konzept einer unbürokratischen, gleichzeitig aber pflegewissenschaftlich und fachlich fundierten Dokumentationslösung.

Damit erhält nun auch die Altenpflege eine einfache, schnelle und gleichzeitig sichere Lösung, um sich auf eine ihrer zentralen Aufgaben konzentrieren zu können: Die Feststellung von Pflegebedürftigkeit und Pflegebedarf sowie die Prüfung der Wirksamkeit ihrer Interventionen. Ohne Mehraufwand oder Doppeldokumentation

erfolgt im Hintergrund ein Pflegestufenmanagement, so dass die Fachperson automatisch darauf hingewiesen wird, wenn die aktuelle Pflegestufe (oder künftig „Pflegegrad“) nicht mehr der tatsächlichen Bewohnersituation entspricht. Der Mehrnutzen der Methode ePA-LTC wird so schnell deutlich: Aus der Routinedokumentation wird plötzlich ein Instrument, das auch einen ökonomischen Nutzen bringt. Gleichzeitig werden die Herausforderungen gelöst, die mit der Umsetzung des Projekts Entbürokratisierung der Pflegedokumentation einhergehen.

Diese Argumente überzeugten auch die Fachjury und sie verlieh dem ePA-LTC mit einer „lobenden Erwähnung“ den zweiten Platz im Wettbewerb.

Unsere Philosophie „**PFLEGE**.leicht - Pflegeprozesse auf den Punkt gebracht“ wird mit dieser Auszeichnung erneut bestätigt.



NEWCOMER INNOVATIONSPREIS ALTENPFLEGE 2015

by Vincentz Network

„besondere Empfehlung“

Neu im App-Store: ePA.2go, die Lösung auch ohne KIS

Eine kostenfreie Demoversion des ePA-AC.2go steht ab sofort im Apple-Appstore zum kostenfreien [Download](#) zur Verfügung. Die Vollversion der App kann als Stand-Alone-Lösung auch dann eingesetzt werden, wenn kein WLAN oder elektronische Patientenakte zur Verfügung stehen, quasi als „elektronische Papierversion“. Auch die Einbindung in ein bereits bestehendes KIS ist möglich. Ansprechpartner: dirk.hunstein@epa-cc.de





Neue Mitarbeiterin

Die Methode ePA wächst - und damit auch das Team!

Mit der Pflegewissenschaftlerin Anke Metzenrath konnten wir zum 1. August 2015 unser Team erweitern. Nach ihrem Masterstudium arbeitete Frau Metzenrath zunächst freiberuflich in verschiedenen Pflegeforschungsprojekten und in den letzten fünf Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Dort beschäftigte sie sich insbesondere mit den Themen Qualitätsmanagement

und Evaluation im Gesundheits- und Pflegebereich. Ein weiterer Schwerpunkt waren Führungskräfte trainings für das Management im stationären und ambulanten Langzeitbereich.

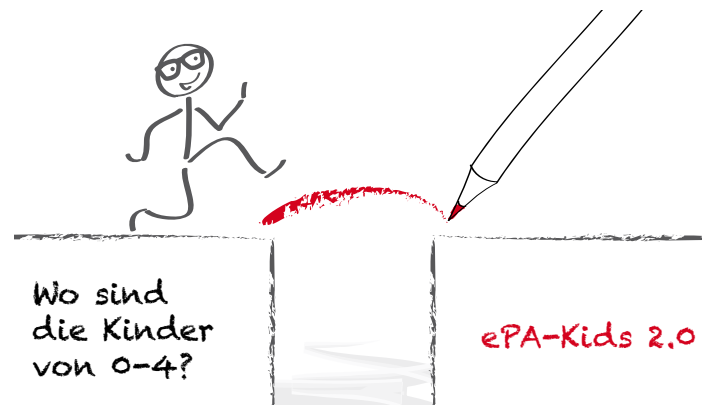
Ihre Kernaufgaben im ePA-Team werden die Mitarbeit bei der Instrumententwicklung, Durchführung von Anwenderschulungen und Qualifikation von Führungskräften zur Nutzung der ePA-Daten sein.

Sie erreichen Frau Metzenrath unter anke.metzenrath@epa-cc.de

Neues ePA-Kids schließt die Lücke

Mit der neuen Version ePA-Kids 2.0 wird die bisher bestehende „Lücke“ zwischen Geburt und vier Jahren geschlossen. Außerdem werden die Bedürfnisse der Anwender und die Empfehlungen aus dem Praxiseinsatz des ePA-Kids 1.1 integriert.

Ein Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung war die Berücksichtigung der Eltern/ Bezugspersonen. Neben der Frage nach der elterlichen Mitwirkung an der Pflege wird deren Anwesenheit sowie der elterliche Anleitungs- oder Schulungsbedarf erhoben. Auch das Belastungserleben der Eltern sowie eine daraus möglicherweise entstehende Stress(über)belastung sind Teil des neuen ePA-Kids 2.0. Aus diesen Daten soll ein neuer Index entstehen, der eine Aussage zur Kompensationsfähigkeit der Eltern ermöglicht. Damit steht dann eine Messgröße für den Aufwand treibenden (oder Aufwand reduzierenden) Faktor „Eltern/ Bezugsperson“ zur Verfügung.



Auf der Ebene der Kinder wird die Perspektive des natürlichen Hilfebedarfs der Kinder gemäß der jeweiligen altersentsprechenden Entwicklungsstufe stärker berücksichtigt.

Durch seine integriert-dynamisierte Struktur kann das neue ePA-Kids 2.0 sowohl für Neugeborene, Kleinkinder als auch für Jugendliche eingesetzt werden.

Derzeit befindet sich das ePA-Kids 2.0 in der Praxisprüfung in den an der Entwicklung beteiligten Kinderkliniken (Kliniken St. Elisabeth in Neuburg/Donau und Ostschweizer Kinderspital St. Gallen) und wird dort auf Praktikabilität, Vollständigkeit und Verständlichkeit getestet. Nach allfälliger Überarbeitung soll das neue ePA-Kids 2.0 noch in 2015 zur Auslieferung an unsere Softwarepartner bereit stehen.

Ansprechpartnerin: birgit.sippel@epa-cc.de

Neu sortiert: Ent-Wirrung statt Ver-Wirrung

Die Idee, das Potenzial der (Routine-)Pflegedokumentation wirklich auszunutzen, ist noch recht neu. Damit die Pflegefachperson oder das Management die dokumentierten Informationen konsequent zur fachlichen Entscheidungsfindung heranziehen können, haben wir das ePA-Auswertungstool entwickelt.

Mit dem Tool werden die routinehaft erfassten Daten verknüpft und in Kennzahlen für die Steuerung, Optimierung, und Weiterentwicklung pflegerischer Prozesse übersetzt. So werden aus stummen Daten nützliche Informationen und aus nützlichen Informationen Wissen.

Ressourcenverteilung optimiert. Prozesse im Griff.

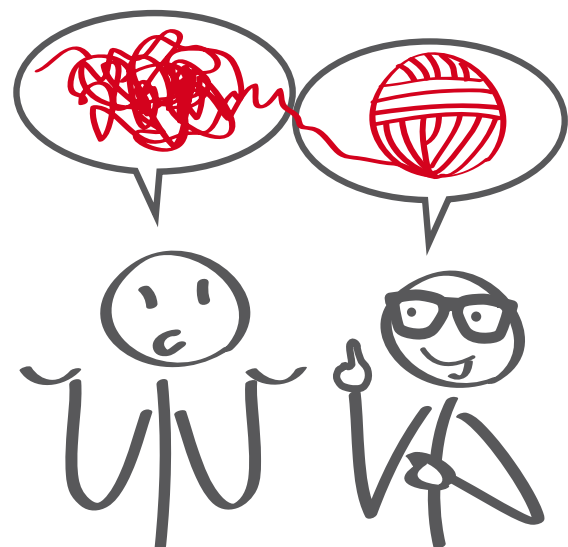
- qualitative und quantitative Personalsteuerung (Skill-Grade-Mix)
- Kennzahlengestützte Entscheidungsfindung in der Prozesssteuerung
- Hinweis auf besondere Betreuungsbedarfe

Personal fokussiert. Mitarbeiter leicht geführt.

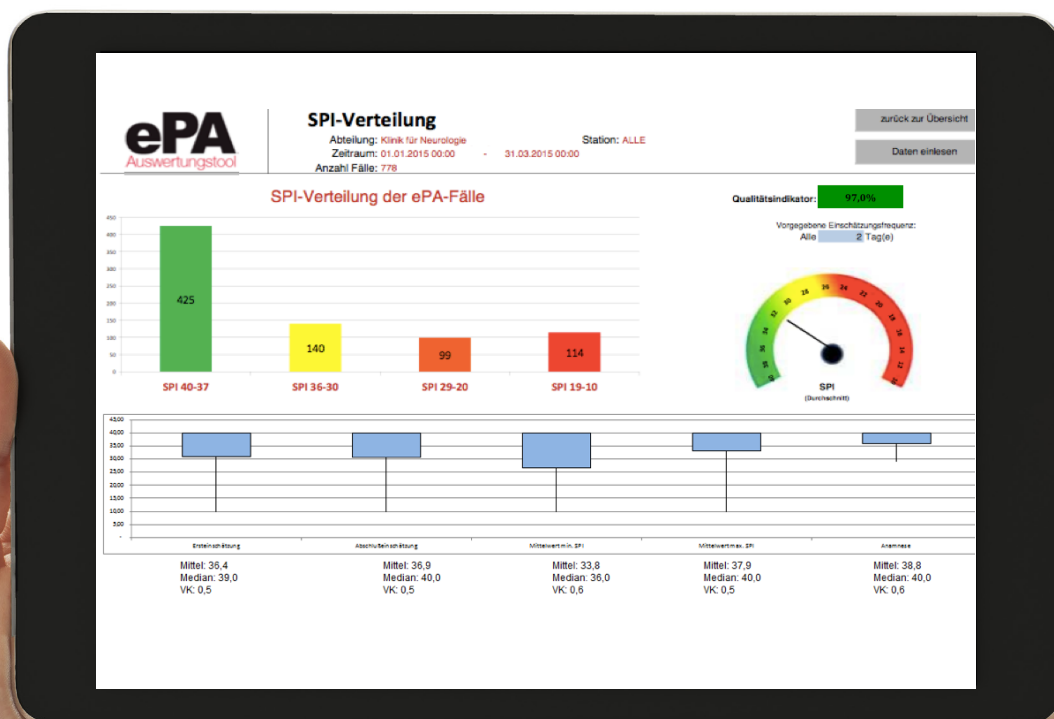
- Möglichkeiten zur Zielvereinbarung
- Controlling der Dokumentationsqualität

Patient transparent. Pflege effizient.

- Interdisziplinäre Nutzbarkeit (z. B. Schmerz-, Delir-, Bewegungsmanagement)
- Darstellung von Ergebnisqualität (PDCA)
- Optische Anzeige von Behandlungserfolgen
- Nachweis der Effektivität z. B. Wiedergewinn von Mobilität



Fragen zu den Konditionen des ePA-Auswertungstools beantwortet madlen.fiebig@epa-cc.de.
Über Frau Fiebig erhalten Sie gerne auch **Zugang zu einer kostenfreien Testversion!**



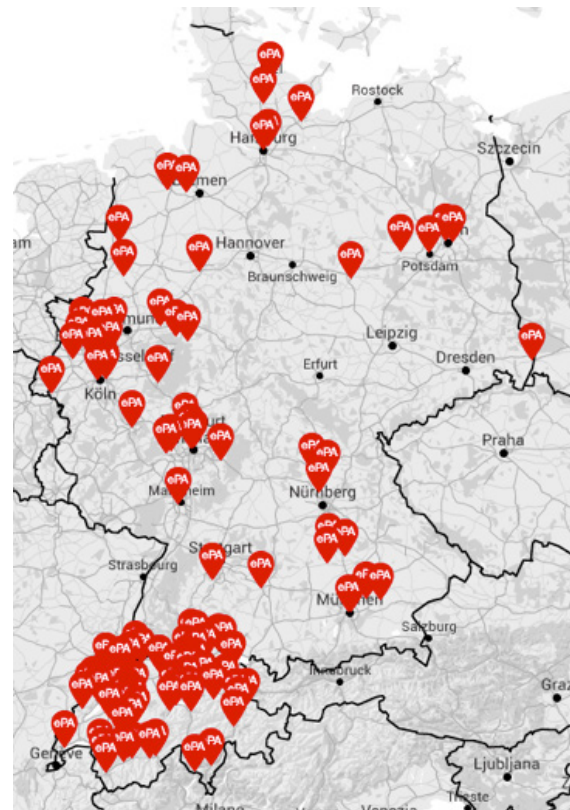
Neue Kunden, neue Sprachen, neue Länder, neue Softwarelösung

Mit dem Klinikum Görlitz startet Deutschlands östlichste Stadt den Pflegeprozess mit ePA-AC. So können wir in Deutschland einen ePA-Kompass von Nord (Kiel) nach Süd (München) und von West (Aachen) nach Ost nachbilden.

Als neues Universitätsklinikum ist Köln bereits Anfang des Jahres mit der ePA-Umsetzung gestartet, bis Ende Jahr kommen die Universitätskliniken Tübingen und Magdeburg hinzu. Mit weiteren Unikliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz laufen die Verhandlungen.

In Österreich werden im Herbst die ersten Krankenanstalten mit Pilotprojekten zum ePA-AC starten - dann wird sich Karte noch weiter füllen!

In der Schweiz hat sich vor Kurzem auch die Lindenhofgruppe für ePA entschieden, im Kanton Jura läuft das Rollout der französischen ePA-Version. Die italienische Version des ePA-AC 2.2 wird im Ente Ospedaliero Cantonale Bellinzona (Tessin) eingesetzt werden.



Somit wird die Methode ePA noch in 2015 in drei Ländern mit drei Sprachen vertreten sein!

Ebenfalls neu: Cerner hat ePA-AC in i.s.h.med umgesetzt. Damit steht in Kürze auch Einrichtungen, die auf SAP-Basis arbeiten, eine Lösung für den Pflegeprozess mit ePA-AC zur Verfügung.

Neue Termine 2015

An folgenden Terminen haben Sie die Möglichkeit, MitarbeiterInnen des ePA-Teams persönlich zu treffen:

- **5. September: 3. APN-Kongress, München:** Vortrag „To be an ANP: Kennzahlen gestützte Entscheidungsfindung. Von Daten zum Wissen“
- **28.-29. September: ENI 2015, Hall (Tirol):** Messestand und Vortrag
- **9. Oktober: 14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Berlin:** Vortrag „Sektorengrenzen überwinden: Versorgungskontinuität durch digitale Vernetzung von Routinedaten“
- **10. Oktober: 13. Gesundheitspflege-Kongress:** Messestand des UKSH
- **19. November, Frankfurt:** Vierte ePA-LEP Anwenderkonferenz
- **Inhouse-Seminare jederzeit:** ePA-Refresher, ePA-Update, Auswertungen

Ihre Ansprechpartnerin für die Terminkoordination ist birgit.sippel@epa-cc.de

Impressum:

ePA-CC GmbH

Bernhard-May-Str. 58, Haus J

D-65203 Wiesbaden

mail@epa-cc.de

www.epa-cc.de

Illustrationen: trueeffelpix (fotolia.de), DiHu (fotokunstfoto.de)

ePA^{CC}